

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[16250.] Frankenhäusen i/Th., 1. April 1874.
P. P.

Um meiner seit 20 Jahren hier bestehenden Steindruckerei, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung eine größere Ausdehnung geben zu können, beabsichtige ich mit den Herren Verlegern in directe Verbindung zu treten. Sie wollen gef. Notiz hiervon nehmen und mir Circulare, Prospective, Anzeigen herabgesetzter Bücher, Placate, Verlags-, Antiquariats- und Auktions-Kataloge, sowie auch Gratishefte von Colportage-Artikeln übersenden.

Frankenhäusen, Stadt mit 6000 Einwohnern, einer ersten und zweiten Bürger-, sowie einer höheren Töchterschule, und in der Gründung einer Realschule begriffen, gibt mir umsomehr Veranlassung, dieses Unternehmen mit Vortheil auszuführen.

Meinen nicht unbedeutenden Bedarf bezog ich bis jetzt aus zweiter Hand und bitte ich die Herren Verleger, mir gef. Conto zu eröffnen und meine Firma auf Auslieferungsliste zu setzen.

Herr Paul H. Jünger in Leipzig, welcher die Güte hatte, meine Commission zu übernehmen, ist jederzeit in den Stand gesetzt, von mir baar Verlangtes oder bei Creditverweigerung sofort einzulösen.

Hochachtungsvoll

G. Walter.

Verkaufsanträge.

[16251.] Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist ein Sortimentgeschäft im nordwestlichen Deutschland, das einzige am Ort, mit einem Jahresumsatz von 7 bis 8000 Thlr., nebst Leihbibliothek von circa 10,000 Bänden, für den festen Preis von 4000 Thlrn. zu verkaufen. Das Geschäft genießt allgemein des besten Rufes, hat bei allen Verlegern offenes Conto und besteht seit länger als 60 Jahren. — Anfragen wolle man unter Chiffre X. Z. No. 46. an den Unterzeichneten richten, der auch zu mündlicher Auskunft in laufender Messe bereit sein würde.

J. G. Mittler in Leipzig.

[16252.] Leihbibliothekverkauf. — Eine ganz neue Leihbibliothek, 1000 Bände, die besten neuern Sachen enthaltend, gut in Halbleder gebunden, ist für den niedrigen Preis von 200 Thlrn. zu verkaufen und steht Katalog zu Diensten durch J. Haefele sen. in Leipzig.

[16253.] Außerordentlich günstige Gelegenheit. — Ein geachteter Verlag belletristischer Richtung, welcher neuere, stets gangbare Werke der beliebtesten modernen Schriftsteller, unter denen Meißner, Rodenberg, Polko, Ring u. s. w., zum Theil in elegant gebundenen Ausgaben als Eigenthum besitzt, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers mit sämtlichen Vorräthen, Platten u. s. w. für 2500 Thlr. baar sofort zu verkaufen. Nähere mündliche Auskunft resp. Abschluß kann während der Oster-Messe in Leipzig erfolgen. Reflectenten wollen ihre Adressen behufs Besprechung bei der Exped. des Börsenblattes sub A. M. # 74. niederlegen.

Kaufgesuche.

[16254.] Ein zahlungsfähiger Käufer wünscht ein solides Sortimentgeschäft mit Nebenbranchen, am liebsten in Anhalt oder in der Provinz Sachsen, zu acquiriren. Gef. Offerten befördert unter Chiffre J. B. Herr Ed. Wartig in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[16255.] Soeben erschien in Belgien und ist durch mich zu beziehen:

Le droit public Romain
depuis l'origine de Rome jusqu'à
Constantin le Grand

ou

Les antiquités Romaines
envisagées au point de vue des
institutions politiques

par

P. Willems,

Professeur à l'Université de Louvain.

Troisième édition.

Preis 1 fr 25 Sfr netto baar.

Ferner von demselben Verfasser:

Notes de critique et
d'exégèse

sur

Horace,

sixième satire du premier livre

par

P. Willems,

Professeur à l'Université de Louvain.

Preis 7½ Sfr netto baar.

— Nur baar! —

Bonn, April 1874.

Emil Strauss.

Wichtig für polnische Handlungen.

[16256.]

Soeben erschienen:

Un mot d'histoire

sur

les Jésuites

dans l'ancienne Pologne

par

Prawdzic II.

1 fr. netto.

Der überaus kleinen Auflage wegen nur baar.

Brüssel, 25. April 1874.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

Für das Sommer-Semester

[16257.] empfehle ich die in meinem Verlage erschienenen *pharmaceutischen Lehrbücher* freundlicher Beachtung und bitte namentlich die Handlungen in *Universitätsstädten*, dieselben auf Lager zu halten:

Berg, Prof. Dr. O., pharmazeutische Botanik. 5. verb. Aufl. 1866. Geh. 2 fr .

* Berg, Charakteristik der für die Arzneikunde und Technik wichtigsten Pflanzen-Gattungen in Illustrationen auf hundert in Stein gravirten Tafeln nebst erläuterndem Texte, oder Atlas zur pharmazeutischen Botanik. 2. vermehrte und sorgfältig revidirte Aufl. gr. 4. 1861. Geh. 8 fr .

Berg, pharmazeutische Waarenkunde. 4. Aufl., neu bearbeitet von Dr. A. Garcke. 8. 1869. Geh. 4 fr .

Berg, anatomischer Atlas zur pharmazeutischen Waarenkunde in Illustrationen auf fünfzig in Kreidemalerei lithographirten Tafeln mit erläuterndem Texte. gr. 4. 1865. Geh. 7 fr 10 Sfr .

Berg, die Chinarinden der pharmacognostischen Sammlung zu Berlin. Mit 10 Tafeln Abbild. gr. 4. 1865. Geh. 2 fr 20 Sfr .

Flückiger, Dr. F. A., Lehrbuch der Pharmacognosie des Pflanzenreiches. Naturgeschichte der wichtigeren Arzneistoffe vegetabilischen Ursprunges. gr. 8. 1867. Geh. 4 fr .

Den verehrl. Handlungen, mit denen ich in Verbindung zu stehen die Ehre habe, liefere ich gern, mit Ausnahme des mit * Bezeichneten, Exemplare in einfacher Zahl à cond.


Berlin W., Leipziger Str. 133.

R. Gaertner.

Meyers Konversations-Lexikon.

[16258.]

3. Auflage.

 Hest-Continuation betreffend.

Zur Vermeidung von Reclamationen erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir auf mehrfachen Wunsch von jetzt ab, statt wöchentlich ein Hest, alle vierzehn Tage zwei einzelne Heste zusammen pro Continuation versenden werden.

Die Expedition wird hierdurch für die Sortimentshandlungen in vielen Fällen eine einfachere, indem sie bei solchen Subscribenten, die einer Zusendung von je zwei oder mehreren Hesten auf einmal nicht entgegen sind, Spesen ersparen, während sie den Wünschen derjenigen Abnehmer, welche wöchentlich ein Hest verlangen, ebenfalls entsprechen können.

Hildburghausen, Ende April 1874.

Das Bibliographische Institut.